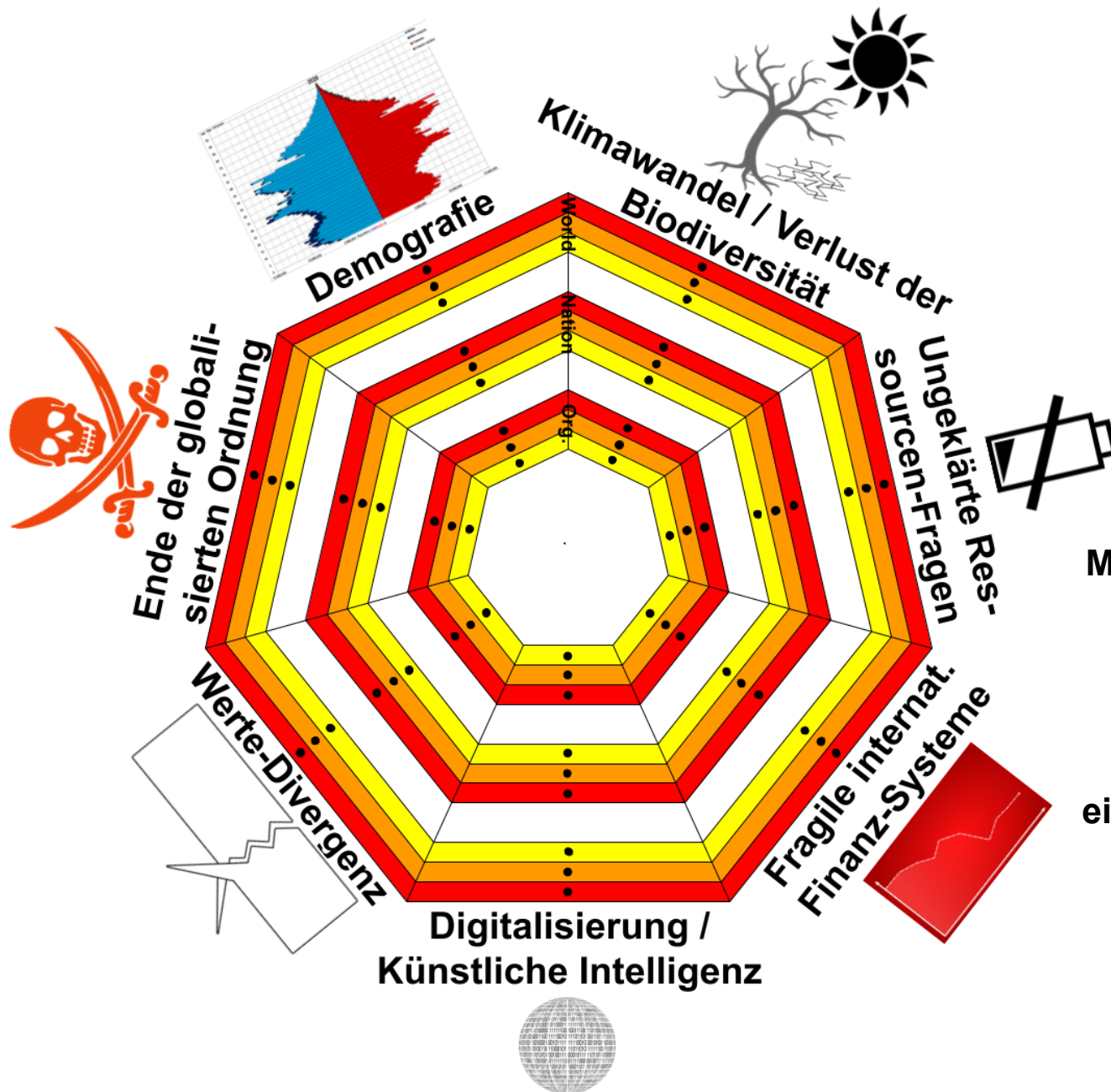


7 Schatten und viele Szenarien

Die Welt, die Staaten
und unsere
Organisationen
zusammen denken



Markiere je Schatten je Ebene jeweils
einen Punkt -
=>21 Punkte,
Erzähle daraufhin dein Szenario.

Vergiss dann nicht, die Zutaten für
ein Neues Gutes Leben hinzuzufügen
um eine Zukunftserzählung zu
entwickeln!

Klimawandel / Verlust der Biodiversität

	• die Orte und Städte werden im Sommer für Wochen unbewohnbar - wer es sich leisten kann, siedelt in höhere Lagen • Die Lebenserwartung sinkt systematisch - ältere und schwächere Menschen sterben in den heißen Monaten überproportional häufig • Viele Wälder sterben vollständig - die Förster pflanzen systematisch Libanon-Zedern und andere mediterrane Baumarten; mittel- und langfristig starker Holzmangel • Der regelmäßige Starkregen führt zu starker Bodenerosion - hektisch werden neue Teiche, Kanäle, Dämme und Terrassen angelegt, um einerseits Felder zu erhalten und andererseits Wasser für spätere Bewässerung zu speichern • Lebensmittel-Mangel wird zum weltweiten Problem; viele Länder verbieten den Export von Ernten um die Ernährung der eigenen Bevölkerung zu gewährleisten; das führt zu Hungersnöten in vielen Ländern • Die Landwirtschaft muss auf Arten umstellen, die mit Hitze, Dürre und Starkregen zurechtkommen • Der Tourismus fokussiert auf das Bedürfnis im Sommer nicht unter Hitzestress zu leiden
	• heiße Tage in niederen Lagen, regelmäßig sterben viele Menschen • Sterben verschiedener Baumarten in den Wäldern (insbes. Fichten, Föhren, Buchen) an Dürre, Käfern, Pilzkrankheiten und Stürmen • vermehrt Unwetter: Dürreperioden, Hochwasser dadurch regelmäßig starke Ernteaussfälle • starkes Insektensterben - Bienenstöcke müssen zu Feldern gebracht werden, um Befruchtung zu ermöglichen • Der Wintertourismus wird zu einer Nischenbeschäftigung für reiche Menschen - zu hoch die Kosten für immer höher gelegene Pisten mit künstlichen Schnee
	• heiße Tage Städte • Fichtensterben in den Wäldern durch Dürre und in weiterer Folge Borkenkäfer • vermehrt Unwetter: Dürreperioden, Hochwasser • große Kosten, um Winter- und Sommertourismus in bisheriger Form aufrecht zu erhalten (künstlicher Schnee, Kühlungen, Algenbekämpfung)

Ungeklärte Ressourcen-Fragen

	• Es gelingt nicht, die Sicherung von Strom und Wärme für die Haushalte staatlicherseits sicherzustellen. Eigene Öfen mit Kohle, Öl und Holz in den Haushalten werden in Betrieb gesetzt. Es gibt einen Energie-Schwarzmarkt, es kommt zu "Plünderungen" von Wäldern. Menschen erfrieren.
--	---

	• Es kommt immer wieder zu Ausfällen von Strom-, Wasser- und Gasversorgung. Wer technisch und finanziell kann, stellt sich mit unabhängigen Alternativ-Systemen darauf ein. Wir realisieren, dass dies keine vorübergehende Krise ist, sondern den Übergang in eine neue Zeit bedeutet.
	• Gas-intensive Industrien siedeln durchwegs ab - die Industrielandkarte Europas wird neu gezeichnet. Es ist unklar, ob der Shift zu anderen Industrieformen gelingt. • Der mittelfristige Ausstieg aus Öl und Gas ist politisch fixiert - doch ist noch unklar, ob es die Energie, die Bodenschätze und die Arbeitskräfte gibt, um diesen Umstieg zu schaffen. • Es kommt immer wieder zu Blackouts. Viele Organisationen sind nicht vorbereitet. Diese führen zu großer Verunsicherung und dem verstärkten Bewusstsein, wie stark unser Leben mittlerweile von Strom abhängig ist. Eine Gegenbewegung startet. • Der Staat entwickelt Preismodelle, die eine Grundversorgung mit Strom und Wärme ermöglichen. Wer mehr benötigt, muss tief in die Tasche greifen. • Die sinkenden Staatseinnahmen durch Absiedelung von Industrie und die ausgeschöpften Potentiale neue Schulden zu machen führen zu aufgeheizten politischen Polarisierungen.
	• Die Preise für Gas, Öl, Strom, Kohle und Holz steigen kontinuierlich, wenn auch nicht-linear • neue Technologien benötigen neue Rohstoffe - die Skalierung dieser Technologien (zb Batterien) führt zu rasanten Preiserhöhungen und Lieferengpässen • Die Gaskrise (Krieg in der Ukraine etc) gibt der Nuklearenergie wieder Auftrieb. • Investitionen in Flüssiggas-Infrastruktur sichert einerseits Versorgung, verhindert gleichzeitig auf Jahrzehnte den Ausstieg aus dieser Energieform. • Photovoltaik und Windenergie werden stark ausgebaut - doch gibt es Vorbehalte der Bevölkerung und von Umweltschützern. • Energieintensive Industrien siedeln ab - plötzlich gibt es doch wieder Arbeitskräfte am Arbeitsmarkt? • Die Möglichkeit von "Blackouts" wird verstärkt thematisiert. Diese können aber noch mit punktueller Abschaltung von stromintensiven Industrien abgewendet werden.

Welt-Szenarien mit Fokus auf Mitteleuropa

Fragile Internationale Finanz-Systeme

	• Währungen und der Finanzmarkt werden in den globalen Spannungen als Kriegsmittel eingesetzt (China / USA etc). • starke Verarmung in vielen Ländern, Lebensmittelrationierung • Kriege um Getreide und Wasser
	• Spekulanten nutzen die volatilen Situationen am Finanzmarkt, um gegen Währungen zu wetten etc. Schwächere Länder gehen bankrott

	- viele Menschen verlieren international ihr Vermögen, das sie über Jahrzehnte angespart haben. • Die finanzielle Ungleichheit zwischen den Ländern und innerhalb der Länder nimmt zu. • Die Sicherheitslage in vielen Städten nimmt ab. Die Anzahl von Gates Communities nimmt zu. • Der Migrationsdruck auf sog. "entwickelte Länder" nimmt zu. Es kommt zum Einsatz von Gewalt an den Grenzen.
	• Die Inflation ist und bleibt hoch, dabei nicht-linear und schwankend. Man bekommt den Eindruck, dass Firmen die Verkaufs-Preise mit steigenden Rohstoffpreisen erhöhen und die Preise hochhalten, auch wenn Rohstoffpreise sinken. • Die Abhängigkeit von den internationalen Finanzmärkten wird sichtbar. Probleme von einzelnen Staaten schlagen auf andere Länder durch. • Menschen mit Vermögen suchen nach alternativen Formen der Geldanlage - viele investieren in Kryptowährungen.

Welt-Szenarien mit Fokus auf Mitteleuropa

Digitalisierung / Künstliche Intelligenz

	• Künstliche Intelligenz hat in einigen aufsehenerregenden Bereichen die "Kontrolle" übernommen und sich hartnäckig gegen menschliche Einflussnahme gestellt. • Das Ausschalten von digitaler Infrastruktur ist ein zentrales Werkzeug im Rahmen von Kriegen geworden. • Es gibt berechtigte Sorge, dass es über digitale Möglichkeiten möglich sein könnte, nukleare Waffen zu steuern. • Künstliche Intelligenz wird von Hackern genützt, um Viren der nächsten Generation zu entwickeln - zerstörende Dynamiken die auch von Hackern selbst nicht mehr kontrollierbar sind.
	• Die zentralen Lebensbereiche sind durchgehend digitalisiert. • In Kombination mit Blackouts werden Systeme sehr angreifbar • Künstliche Intelligenz in der Form von komplexen Algorithmen trifft bereits wichtige Entscheidungen, zb im Bereich des Autonomen Fahrens, bei Stromabschaltungen, um Blackouts zu verhindern, bei der Priorisierung von medizinischen Eingriffen etc. Auch wenn dadurch in Summe viel Zeit gespart wird und die Systeme weniger fehleranfällig sind, als wenn Menschen entscheiden würden, bleibt die Frage, wer die Verantwortung für Fehler und Schäden übernimmt. • Das Auslöschen von digitalen Identitäten von Personen ist nach der Blockade von Daten die nächste Erpressungs-Schiene.
	• Die Digitalisierung federt in manchen Arbeitsbereichen den Arbeitskräftemangel ab • Gleichzeitig fehlen Arbeitskräfte, um weitere Bereiche hinsichtlich Hard- und Software weiter zu entwickeln • Schlecht gebildete Personen werden mehr und mehr schwer vermittelbar • Alle zentralen Systeme sind digitalisiert - vereinzelte Sabotage-Angriffe von Erpressern und terroristischen Bewegungen machen die Verletzlichkeit spürbar

- Die Algorithmen der Sozialen Medien verschärfen die Polarisierungen innerhalb von Gesellschaften und zwischen Nationen.

Welt-Szenarien mit Fokus auf Mitteleuropa

Werte-Divergenz

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die Weltverständnisse der verschiedenen Kulturkreise stoßen aggressiv aufeinander: Die militante Moderne, verkörpert durch die USA, reibt sich am “weichen” Europa, das versucht nachhaltig zu werden, ohne Wohlstand aufzugeben. China mit seinem aggressiven Ordnungsstaat versucht Afrika zu beeinflussen, während Indien seinen ganz eigenen Weg geht. Die anderen Länder sehen sich gezwungen sich einem dieser Pole anzupassen. Innerhalb der Staaten gibt es weitere Pole, die zueinander in großer Spannung stehen: Intellektuelle und Junge wollen aus der kapitalistischen Moderne aussteigen und orientieren sich an indigener Weisheit, ohne ein klares alternatives Gesellschafts- und Wirtschaftsbild anbieten zu können. Gleichzeitig zeigt sich, dass keines dieser Bilder für sich allein eine gute Antwort auf die 7 Schatten geben kann. |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Mit den wirtschaftlichen Spannungen verschärfen sich die gesellschaftlichen Spannungen, auch in den Industrieländern. Folgende Polarisierungen treten zutage: <ul style="list-style-type: none"> ◦ Alte gegen Junge ◦ Eltern gegen Kinderlose ◦ “Inländer” gegen “Personen mit Migrationshintergrund”¹ ◦ Arme gegen Reiche ◦ Unternehmer gegen Arbeitnehmer ◦ Stadt gegen Land ◦ Personen die das System wie es ist verteidigen gegen solche die es reparieren wollen gegen solche die das System selbst völlig sterben lassen wollen • Rund um diese Polarisierungen formieren sich eigene Parteien, die sich international koordinieren. |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Durch die politischen Dynamiken, verstärkt durch die Dynamiken der sozialen Medien, setzen sich zusehends radikalere Politiker:innen-Persönlichkeiten durch. • Die sich verschärfenden gesellschaftlichen Mechanismen durch Inflation, Arbeitskräftemangel in der Grundversorgung etc. kommt es zu Polarisierungen. • Die Erzählung des “Westens”, dass mit mehr Kapitalismus es automatisch zu einer stärkeren Mittelschicht und damit zu Demokratie kommen würde, stellt sich als Täuschung heraus. • Der “Westen” muss anerkennen, dass er alle Hände damit zu tun hat, dass sich das demokratische Modell in den Ländern halten kann, |

¹ Die Begriffe sind Vereinfachungen und entsprechen der Denke der Polarisierung, nicht meines eigenen Blicks auf diese natürlich viel heterogenere Situation

	in denen es in den letzten 50 Jahren und davor ausgebreitet hat: Europa, Nord- und Südamerika, Australien, Neuseeland, Japan, Taiwan, Südkorea. Der Westen muss erkennen, dass weitere Demokratien nicht dem Modell des Westens nacheifern, sondern ihre eigenen Prägungen finden wollen, zb. Indien. Darüber hinaus ist mit Xi nun endgültig klar, dass China auf absehbare Zeit keine Demokratie wird und durchaus bereit ist, diese ordnungshütende Regierungsform auch anderen Ländern ans Herz zu legen.
--	--

Welt-Szenarien mit Fokus auf Mitteleuropa

Ende der globalisierten Ordnung

- | | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Die internationalen Spannungen eskalieren. Die NATO, gemeinsam mit Taiwan, Südkorea, Japan und Australien, "verteidigen" die "freie Welt" gegen Russland und China. Indien, Pakistan, Brasilien und auch die Türkei als ambivalentes NATO-Mitglied versuchen möglichst lange von beiden Seiten zu profitieren. • Ziel sind vorerst Satelliten und digitale Infrastruktur, dann Kraftwerke und Schiffe. • Wie beenden die Beschreibung des Szenarios hier. |
| | <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Szenario glauben wir, dass sich die USA radikal auf den eigenen Kontinent fokussieren wird: Keine Interventionen mehr in Europa (zb Ende der Unterstützung für die Ukraine), keine Unterstützung für Taiwan, keine Sicherung von weltweiten Seewegen. • Entsprechend breiten Russland und China koordiniert ihren Einfluss aus. Zusätzlich entwickelt sich durch einzelne afrikanische und arabische Staaten staatlich geduldete Piraterie. Der internationale Handel wird sehr unsicher und durch nötige Bewaffnung viel teurer. Viele Geschäftsmodelle verändern sich drastisch. Viele Güter werden viel teurer, der Wohlstand in vielen Ländern sinkt. |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Lange haben die Großmächte international Kriege geführt unter dem Vorwand, Menschenrechte zu schützen, auch wenn sie dabei vor allem wirtschaftliche und strategische Interessen verfolgt haben. Mit dem plötzlichen Rückzug der USA aus Afghanistan, mit dem Krieg Russlands in der Ukraine und der offenen Drohung mit Atomwaffen und mit den unverhohlenen Kriegsdrohungen Chinas gegenüber Taiwan treten wir in eine neue Phase ein. • Was hat sich verändert? Seit etwa 2015 sind die USA nicht mehr von internationalem Öl abhängig, weil sie selbst mit "Fracking" genug im eigenen Land fördern. Auch viele andere Rohstoffe haben die USA im eigenen Land, ganz abgesehen von großzügigen Ackerflächen, die auch die Ernährungssicherheit sicherstellen. Damit stellen sich die USA natürlich die Frage: Warum sollten wir weiter kostenlos den Weltpolizisten spielen?
In Szenario 1/gelb glauben wir, dass die USA das weiter tun wird, um China und Russland nicht zu viel Raum zu geben. |

Welt-Szenarien mit Fokus auf Mitteleuropa

Demografie

	• Die öffentliche Versorgung mit Bildung, Kinderbetreuung und Pflege kann nur mehr einen Mindeststandard gewährleisten - bessere Versorgung bleibt den Reichen vorbehalten. Wer Glück hat, kann auf ein solidarisches Familiennetz zurückgreifen. • Die hohen Einkommens-Steuersätze und die aufgeheizte Stimmung zwischen gesellschaftlichen Gruppen bringt viele "Verdiener" dazu, "gated communities" zu gründen oder überhaupt auszuwandern. • Der demographische Kollaps von China und Russland führt zu weiteren weltpolitischen Verwerfungen - rechtzeitig wollen sie noch Gebiete sichern, bevor sie demographisch zu schwach werden.
	• Erste Industrien siedeln ab - neben den hohen Energiepreisen sind Arbeitskräfte hier nicht nur teuer, sondern vor allem schwer zu bekommen. Das führt seinerseits zu schwindenden Steuereinnahmen, während die Ausgaben steigen. • Der Prozentanteil der Menschen die in Erwerbsarbeit sind und insbesondere derer, die Einkommens-Steuern bezahlen, sinkt stetig. Es kommt zu Polarisierungen zwischen den Steuerzahlern und denen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsarbeitsprozess sind. • Es gibt ein verstärktes öffentliches Bewusstsein dafür, dass es dringend Arbeitskräfte aus dem Ausland benötigt - die Offenheit für andere Kulturen steigt allerdings nicht proportional.
	• Der starke Arbeitskräftemangel in allen Branchen ab etwa 2022 hat mehrere Folgen: ◦ Konkurrenz zwischen Arbeitgebern und zwischen Branchen, damit erhöhte Löhne für gut qualifizierte und Investitionen in die Unternehmenskultur ◦ verstärkte Digitalisierung ◦ defacto Reduktion von Standards (Bildungsanforderungen, Gruppengrößen etc) • Es gibt Unterversorgung mit Arbeitskräften und entsprechende Angebotslücken in den Bereichen Bildung, Kinderbetreuung und Pflege. • Viele Arbeitskräfte müssen einerseits mehr Stunden arbeiten (Energiepreise etc), haben andererseits aber Probleme ihre Eltern und Kinder zu betreuen und müssen Stunden reduzieren.

Nationale Szenarien für _____:

Klimawandel / Verlust der Biodiversität

Nationale Szenarien für _____:

Ungeklärte Ressourcen-Fragen

Nationale Szenarien für _____:

Fragile Internationale Finanz-Systeme

National Scenarios for _____:

Digitalisierung / Künstliche Intelligenz

--	--

Nationale Szenarien für _____:

Werte-Divergenz

Nationale Szenarien für _____:

Ende der globalisierten Ordnung

Nationale Szenarien für _____:

Demografie

Organisations-Szenarien für _____:

Klimawandel / Verlust der Biodiversität

Organisations-Szenarien für _____:

Ungeklärte Ressourcen-Fragen

Organisations-Szenarien für _____:

Fragile Internationale Finanz-Systeme

Organisations-Szenarien für _____:

Digitalisierung / Künstliche Intelligenz

--	--

Organisations-Szenarien für _____:

Werte-Divergenz

Organisations-Szenarien für _____:

Ende der globalisierten Ordnung

Organisations-Szenarien für _____:

Demografie
